



Dago Schelin mit Tochter Anabella.

»Rosas Heft« präsentiert CD vor ausverkauftem Haus

Lollar (ik). Ausgerechnet am Sonntagnachmittag kam der lang erwartete Regen. Schade, dass deshalb aus dem Hofkonzert von »Rosas Heft« nichts wurde und der Bühnenaufbau vom Kirchberg kurzerhand in die »Kammer« des Fachwerkensembles verlegt werden musste. Das aber tat der Veranstaltung keinen Abbruch, denn Dago Schelin (Gesang, Gitarre) und seine musikalischen Weggefährten Peter Herrmann (Bass), Moritz Weisinger (Schlagzeug), Olaf Roth (Klavier) und German Marstatt (Trompete) spielten angesichts des großen Publikumsandrangs vor ausverkauftem Hause. Nachdem das ambitionierte Projekt mit »brasilianisierten« deutschen Volksliedern erstmals Ende Juni in der Waggonhalle Marburg öffentlich präsentiert wurde, gab es nun eine weitere Premiere: Seit Sonntag liegt die frisch gepresste CD vor – sie ging am Kirchberg weg wie die sprichwörtlich warmen Semmeln.

Das Album wurde in Herrmanns Tonstudio am Kirchberg produziert und enthält altvertraute Lieder wie »Kein schöner Land«, »Kommt ein Vogel geflogen«, »Heidenröslein« oder »Hejo, spann den Wagen an«, aber auch weitgehend unbekanntere Perlen wie etwa »Wenn's am Abend stürmt« oder »Horch, wie der Wind weht«. Letzteres kam am Sonntag beim Publikum so gut an, dass eine Wiederholung fällig war. Dago Schelin gab mit seinem spröde-charmanten Humor Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte der Band und den einzelnen Liedern zum Besten und hatte bei einem brasilianischen Volkslied seine fünfjährige Tochter Anabella als Duettpartnerin.

Die CD kann u. a. bei den nächsten Konzerten in Lich (27. August, 20 Uhr, Kino Traumstern) und Garbenteich (20. September, 17 Uhr, ev. Kirche) erworben werden.

Kultursommer
Mittelhessen